

Seilpark Balmberg

Abenteuer pur in freier Natur



Während die Gäste im neu renovierten Wellnesshotel «Oase Balmberg» gerne ihre Seele baumeln lassen, ist einige hundert Meter davon entfernt der so genannte Adrenalinkick angesagt: Der im letzten Sommer eröffnete Seilpark auf dem Balmberg ist einer von zahlreichen Seil- und Kletterparks in der Schweiz und bietet in schönster Umgebung viel Spass und eine gehörige Portion «Action» für Jung und Alt!

bs. Manche mögen sich fragen, weshalb sich «Outdoor Adventures» immer grösserer Beliebtheit erfreuen und einige haben für solche Freizeitaktivitäten sogar nur ein verständnisloses Kopfschütteln übrig. Wieder andere stürzen sich jedoch voller Freude Hals über Kopf an Seilen in die Tiefe oder versuchen den ultimativen «Kick» zwischen reissenden Fluten beim «River Rafting» oder «Canyoning» zu erlangen. Diese Kategorie von Menschen liebt das Stresshormon Adrenalin! Es schafft die Voraussetzungen für die rasche Bereitstellung von Energiereserven, die in gefährlichen Situationen – zum Beispiel als der Mensch noch Jäger und Gejagter war – das Überleben sicherte. Deshalb ist es wohl unseren Genen zu verdanken, dass der Mensch auch heutzutage diese Adrenalinkicks sucht und findet.

Für alle, die ihren inneren «Schweinehund» zwar gerne einmal überwinden möchten, jedoch all diesen Extremsportarten mit Skepsis begegnen, sind die zahlreichen Seil- und Kletterparks der Schweiz eine gute Alternative.

Die Familie Schmid aus dem solothurnischen Rechterswil hat aufgrund eigener Erfahrungen in diversen Seilparks das Hobby zum Beruf gemacht. In zahlreichen Arbeitsstunden und mit viel Herzblut ist auf dem Balmberg ein idyllisch gelegener Park entstanden, dessen sieben Parcours in verschiedenen Schwierigkeitsstufen Freude und Spass für Jung und Alt, Wagemutige und weniger Wagemutige, Geschickte und Ungeschicktere bietet. Den Balmberg erreicht man bequem mit dem Postauto von Solothurn oder mit dem Auto von Günsberg oder Welschenrohr her kommend.

Ohne Sicherheit kein Vergnügen

Sicherheit wird im Seilpark Balmberg gross geschrieben. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Familienbetriebes überprüfen das richtige Anlegen der Klettergurten und geben vor dem Start ins Vergnügen eine kurze Einführung in die Grundregeln des korrekten Kletterns. So verfügt jedes der insgesamt 170 «Gstältli» über zwei Karabinerhaken, wovon einer immer am Sicherheitsseil verankert bleiben muss, während der andere weiter



vorne befestigt wird. Dies hat zur Folge, dass sich der Kletterer niemals ungesichert in luftiger Höhe befindet. Im Weiteren gehört eine Tyrolienne zu jeder Kletterausrüstung, mit welcher man von verschiedenen erhöhten Plattformen an Seilrollen Richtung Erde oder zum nächsten Fixpunkt sausen kann.

Ohne Nägel

Ausgerüstet mit «Klettergestältli» und Handschuhen kann es nun also losgehen, das Abenteuer im Jurawald. Da dieser Seilpark diverse Parcours unterschied-





licher Schwierigkeitsgrade bietet, kann man sich unbeschwert mit den Tücken wackeliger Stege vertraut machen und zum ersten Mal die Tyrolienne ausprobieren, ohne dass einem die Höhe den Angstschweiss auf die Stirn treibt. Auffallend ist, dass die Plattformen und Hindernisse zwar alle an Bäumen befestigt, letztere jedoch nirgendwo durch Nägel oder Schrauben beschädigt wurden. Die diversen Kletterhilfsmittel wurden nämlich allesamt nur mit der Zugkraft von Stahlseilen und mittels Holzteilen in luftiger Höhe befestigt.

Das Waldstück, welches unweit des Kurhauses «Oase Balmberg» für den Seilpark in Beschlag genommen worden ist, erstreckt sich nicht über eine riesige Fläche. Dennoch kann man sich hier gut und gerne einen halben Tag lang verweilen und dazwischen an der Snackbar eine Stärkung tanken oder im Anschluss ans Abenteuer bei der nahen Feuerstelle das eigene Picknick einnehmen. Die Aufenthaltsdauer ist zwar offiziell auf drei Stunden festgesetzt, wird aber nicht kleinlich überprüft. So sind denn auch die so genannten «Exits» nicht unbedingt als Aussteigsmöglichkeit für Besucher gedacht, die zu lange im Park sind. Vielmehr dienen sie all jenen, welche unterwegs den Mut verlieren und die nächsten Hinternis-

se nicht mehr bewältigen möchten. Das aufmerksame Personal steht aber überall bereit und gibt unsicheren Kletterern vom Boden aus wertvolle Ratschläge, motiviert zum Weitermachen oder steht nötigenfalls auch mit einer rettenden Leiter bereit.

Stets in Blickkontakt

Einen Vorteil bietet die überschaubare Grösse des Seilparks Balmberg nicht nur den Tieren, welche in den Jurawäldern zu Hause sind und somit noch über ge-

nügend ungestörten Lebensraum verfügen. Vom Kleinkind bis zu den Grosseltern können alle mit dabei sein und das oftmals unterhaltsame Fortbewegen der aktiven Kletterer vom sicheren Waldboden aus motivierend unterstützen. Für Kinder ab vier Jahren gibt es übrigens einen Kids-Parcours, bei welchem ein spezielles Sicherheitssystem benützt wird und Erwachsene deshalb nicht mitklettern können.

Begleiter, die sich weder aktiv noch passiv vom Kletterpark begeistern lassen, können auch zu einer Wanderung aufbrechen. Der Hausberg von Solothurn, der Weissenstein, ist in einer guten Stunde erreichbar und die Aussichtspunkte Balmfluh-Chöpfl oder die Röti sind weniger als einer Stunde vom Balmberg entfernt. An klaren Tagen kann man vom Jurasüdfuss her einen herrlichen Ausblick auf die Alpenkette geniessen und vom Weissenstein sind meist auch der Bieler-, Murten- und Neuenburgersee erkennbar.

Ängste überwinden

Doch jetzt gilt es nochmals den Adrenalinkick zu spüren! Bei der Bewältigung der unterschiedlich anspruchsvollen Parcours sind hauptsächlich Geschicklich-




KONTAKT

Seilpark Balmberg
Karin und Beate Schmid
4524 Balmberg

Telefon 032 637 14 14
www.seilpark-balmberg.ch

keit und eine mehr oder weniger grosse Portion Mut gefragt. Was ist es doch immer wieder für ein erhebendes Hochgefühl, wenn man trotz zitternder Knie und leichtem Schwindelgefühl eine weitere Stufe der Strickleiter erklimmen, trotz Höhenangst sich immer weiter vom Waldboden entfernt und dann entspannt an der Seilrolle wieder dem Erdboden zu bewegt hat!

Manchmal erfordert ein Hindernis auch etwas Kreativität, sollte es auf die konventionelle Art nicht überwunden werden können. Auch wenn der Einsatz der Tyrolienne nicht immer vorgesehen wäre, verbietet keiner deren hilfreichen Einsatz. Zugegeben, elegant sieht dies nicht immer aus. Aber der Zweck heiligt ja bekanntlich die Mittel und Stilnoten werden glücklicherweise auch keine vergeben. Wenn auch der schwierigste Parcours noch nicht absolviert wurde, so bleibt am Ende des Besuchs auf dem Balmberg die Erkenntnis, dass Ängste überwunden werden können und der eigene Körper mehr erträgt, als man das vielleicht bis anhin geglaubt hat. Und den schwierigsten Parcours, ja, den kann man sich genauso gut absichtlich als Highlight auf's nächste Mal aufsparen... 



Weitere Seil- und Kletterparks in der Schweiz

Adelboden

www.alpinschule-adelboden.ch
Telefon 033 673 80 80

Aigle

www.parc-aventure.ch
Telefon 024 466 30 30

Appenzell

www.kronenberg.ch
Telefon 071 794 12 89

Bern

www.ropetech.ch
Telefon 031 328 12 12

Champoussin/Val-d'Illiez

www.pointsud.ch
Telefon 024 477 33 30

Charmey

www.charmeyaventures.ch
Telefon 026 927 19 90

Churwalden

www.pradaschier.ch
Telefon 081 356 22 09

Crans-Montana

www.funforest.ch
Telefon 079 221 09 10

Diesse

www.forestjump.ch
Telefon 032 494 53 43

Engelberg-Titlis

www.outventure.ch
Telefon 041 611 14 41

Gordola

www.parcoavventura.ch
Telefon 091 745 22 28

Interlaken

www.outdoor-interlaken.ch
Telefon 033 826 77 19

Kerenzerberg

www.kerenzerberg.ch
Telefon 081 720 35 70

La Chaux-de-Fonds

www.acroland.ch
Telefon 032 926 70 84

Pilatus

www.pilatus-seilpark.ch
Telefon 041 329 11 11

Rebeuvelier

www.aventurejuraparc.ch
Telefon 032 435 15 18

Rivera

www.montetamaro.ch
Telefon 091 946 23 03

Rüschegg Heubach

www.seilpark-gantrisch.ch
Telefon 031 739 01 00

Saas Fee

www.abenteuerwald.ch
Telefon 027 958 18 58

Sörenberg

www.hochseilpark.ch
Telefon 041 488 03 33

Verbier

www.maisondu sport.ch
Telefon 027 775 33 63

Vercorin

www.foret-aventure.com
Telefon 027 452 29 07

Zermatt

www.zermattfun.ch
Telefon 027 966 81 00

Adventure Park Reherti

Beim Abseilen von einer Brücke wird wohl so manchem Kletterer der Adrenalinspiegel in die Höhe schnellen.

Parc Aventure

Auf zwei Hektaren gibt es fünf Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und zwei speziell für Kinder.

Seilpark Jakobsbad

Kinder sind erst ab 8 Jahren und einer Körpergrösse von 140 cm zugelassen.

Abenteuer- und Erlebnispark Ropetech

Eine Mischung aus Nervenkitzel und Naturerfahrung im natürlichen Baumbestand des Dählhölzliwaldes.

Hochseilpark Point Sud

Mitten in wilder Natur findet sich der erste Hochseilpark der Schweiz.

Hochseilpark Charmey Aventures

750 Meter bergab durch die Alpweiden mit Hilfe von Seilrutschen und Lianen.

Hochseilpark Pradaschier

Kinder sind erst ab 10 Jahren und in Begleitung eines Erwachsenen zugelassen.

Abenteurpark Fun Forest

Ein Strand mit Pedalos stehen an warmen Sommertagen ebenfalls zur Verfügung.

Forest Jump

Auf Anfrage auch Nachtparcours mit Stimlampen möglich.

Flying Fox Seilpark Schlänggen

Nepalstege und actiongeladene Tyrolliennes lassen unerfahrenere Kletterer an ihre Grenzen kommen.

Parcoavventura

Dank verschiedenster Schwierigkeitsstufen haben auch Kinder ab einer Grösse von 120 cm Zutritt.

Seilpark Interlaken

Die tolle Aussicht auf das Jungfraumassiv ist ein Plus dieses Seilparks im Berner Oberland.

Hochseilgarten Kerenzerberg

Nur auf Anmeldung und für Gruppen buchbar.

Acro Land

Mitten im Wald, und doch nur ein paar Minuten von der Stadt entfernt, befindet sich dieser Kletterpark.

Pilatus Seilpark

Kinder ab 8 Jahren und einer Mindestgrösse von 120 cm werden sich hier genauso vergnügen wie Erwachsene.

Adventure Parc

in über vier Hektaren Wald finden sich vier verschiedene Parcours.

Adventure Park Monte Tamaro

Akrobatischer Parcours, angelegt in hundertjährigem Buchenwald.

Hochseilpark Gantrisch

In diesem Kletterpark gibt es im Gegensatz zu vielen anderen keine Zeitbeschränkung.

Saas-Fee Abenteuerwald

Für den Adrenalinkick sind die beiden Tyrolliennes über die gähnende Fieschlucht zuständig.

Hochseilpark Sörenberg

Der Park ist nur auf Anmeldung offen.

Médran Parc

Ein Kletterführer überwacht die Kletterer und gibt bei Bedarf nützliche Tipps.

Abenteuerwald

Auf 1900 Metern über Meer gelegen, bietet dieser Abenteuerwald auch einen Parcours für Kinder ab 5 Jahren.

Forest Funpark

Der Park liegt am Fusse des Matterhorns und bietet bereits Kindern ab 4 Jahren einen entsprechenden Parcours.